

Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts der Gemeinde Schöneck (2012)

Integriertes Vorreiterkonzept Schöneck

Beteiligungsworkshop am 10.06.2026

Luise Schmidt, Fabiola Siering



COOPERATIVE
Infrastruktur und Umwelt
im Auftrag der

Gemeinde
schöneck



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Gefördert durch das

Ablaufplan

Begrüßung und Impulsvortrag	19:00 Uhr
Pause	5 min
Beteiligung an Thementischen	19:40 Uhr
Pause	5 min
Vorstellung der Ergebnisse	20:45 Uhr
Ausblick und Verabschiedung	21:15 Uhr
Ende der Veranstaltung	21:30 Uhr



Agenda

1. Folgen des Klimawandels
2. Rolle des Klimaschutzkonzepts
3. Zwischenergebnisse
4. Beteiligung zur Maßnahmenentwicklung
5. Zusammenfassung und Ausblick

Agenda

1. Folgen des Klimawandels
2. Rolle des Klimaschutzkonzepts
3. Zwischenergebnisse
4. Beteiligung zur Maßnahmenentwicklung
5. Zusammenfassung und Ausblick

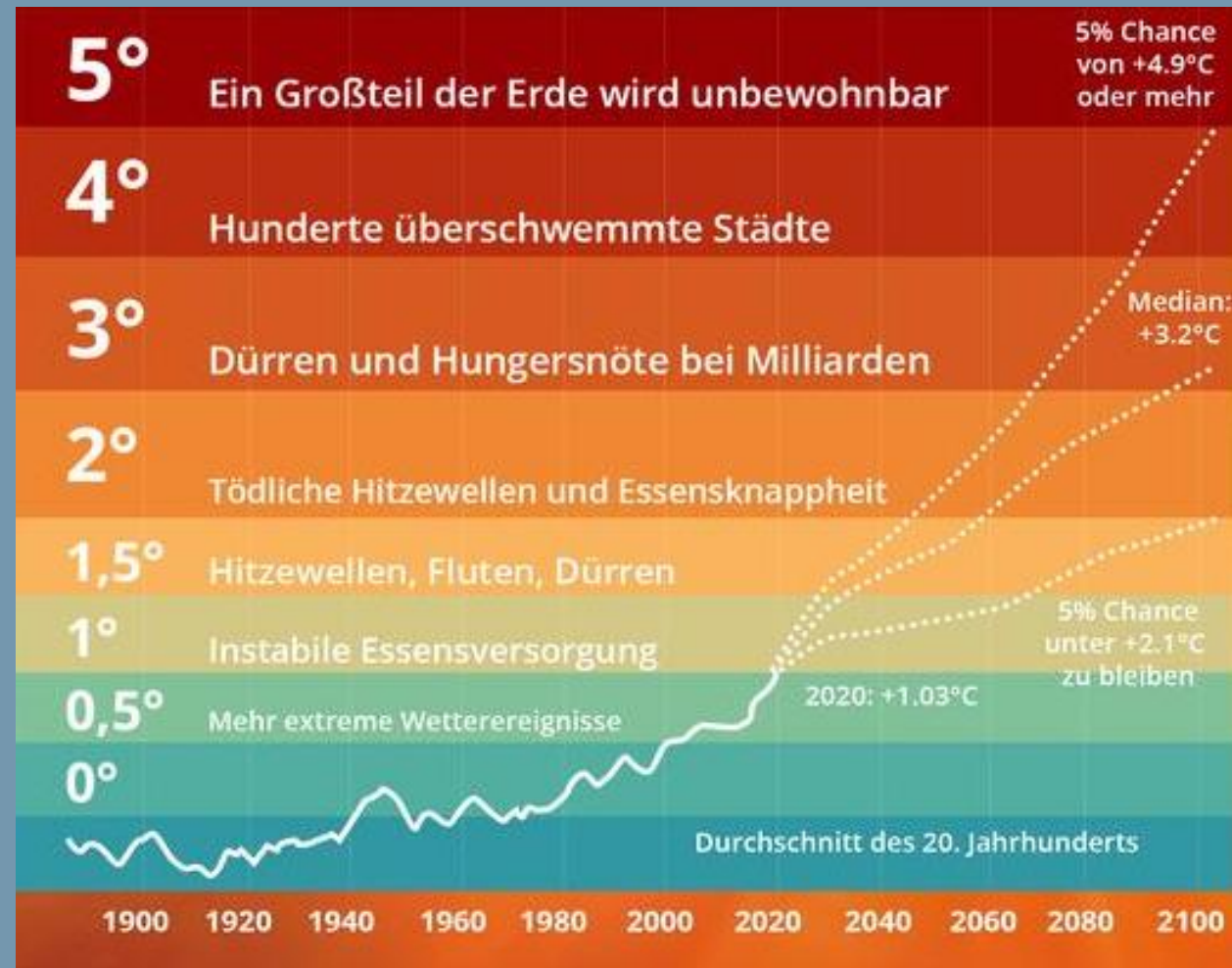
Folgen des Klimawandels



Folgen des Klimawandels



Folgen des Klimawandels



© Wetter.de (2023) nach Raftery et al., 2017

Agenda

1. Folgen des Klimawandels
2. Rolle des Klimaschutzkonzepts
3. Zwischenergebnisse
4. Beteiligung zur Maßnahmenentwicklung
5. Zusammenfassung und Ausblick

Ziel

Ein lebenswertes Schöneck heute und in Zukunft!

- Minderung der Treibhausgasemissionen gegenüber 1990
- mindestens 65 % bis 2030
 - mindestens 88 % bis 2040
 - Netto-Treibhausgasneutralität bis 2045
 - negative Treibhausgasemissionen nach 2050

Klimaschutzgesetz, Novelle August 2021

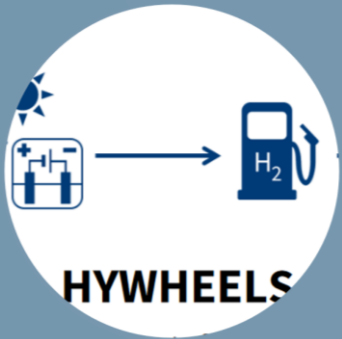
Klimaschutzziele



Internationale Ebene	• Erderwärmung auf 1,5 °C begrenzen • Pariser Klimakonferenz der UN
Europäische Ebene	• Treibhausgasneutralität bis 2050 • Europäischer Green Deal
Bundesrepublik Deutschland	• Treibhausgasneutralität bis 2045 • Bundes-Klimaschutzgesetz
Hessen	• Treibhausgasneutralität bis 2045 • Hessisches Klimagesetz
Schöneck	• Treibhausgasneutralität bis 2040 • Kommunaler Beschluss steht aus

Integriertes Klimaschutzkonzept

- Bündeln
- Stärken
- Ergänzen
- Strukturieren



Abgrenzung zur kommunalen Wärmeplanung

Klimaschutzkonzept

- Strategische Studie
- Berücksichtigung aller Sektoren
- Ergebnis: Maßnahmenkatalog

Kommunale Wärmeplanung

- Verbindliches Planungsinstrument
- Fokus auf Wärmebedarf
- Ergebnis: Eignungsgebiete für zentrale und dezentrale Wärmeversorgung



Agenda

1. Folgen des Klimawandels
2. Rolle des Klimaschutzkonzepts
3. Zwischenergebnisse
4. Beteiligung zur Maßnahmenentwicklung
5. Zusammenfassung und Ausblick



Bilanzierungssystematik Kommunal (BISKO)



Gewerbe, Handel und Dienstleistungen



Industrie



Haushalte



Verkehr



Strom



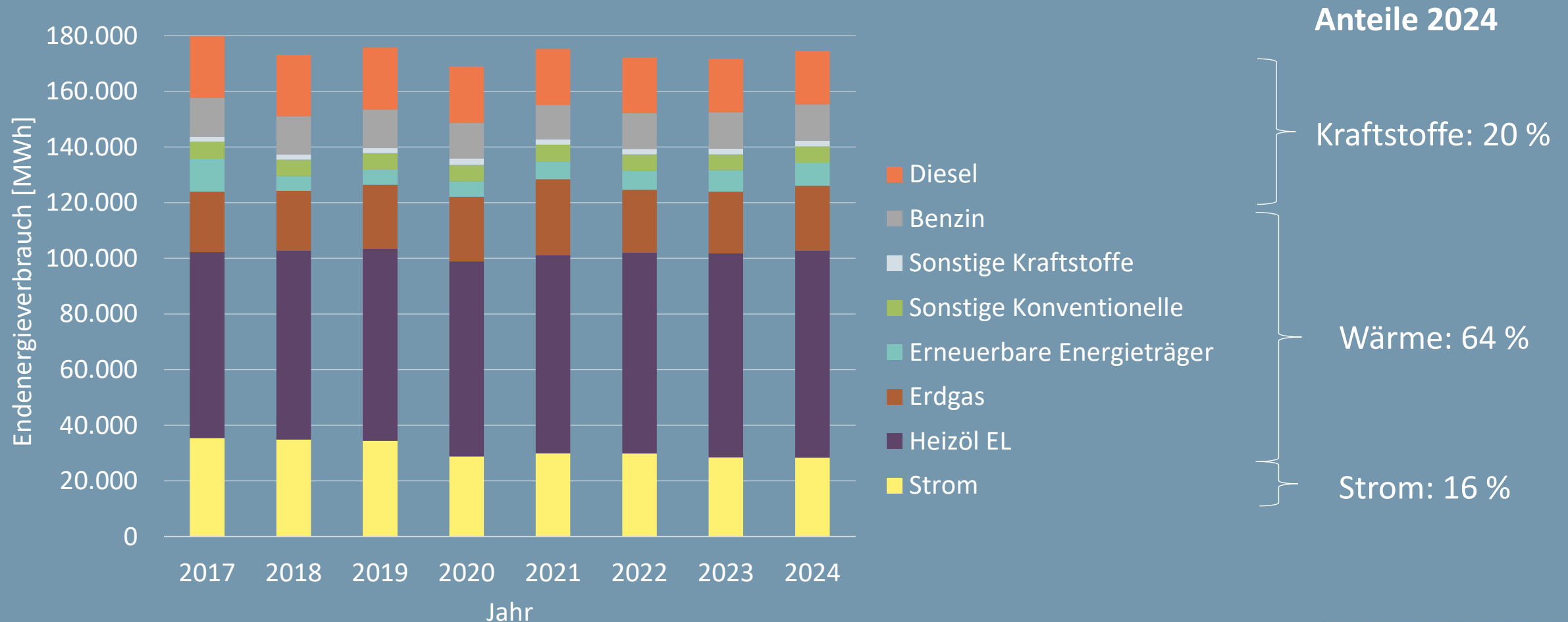
Wärme



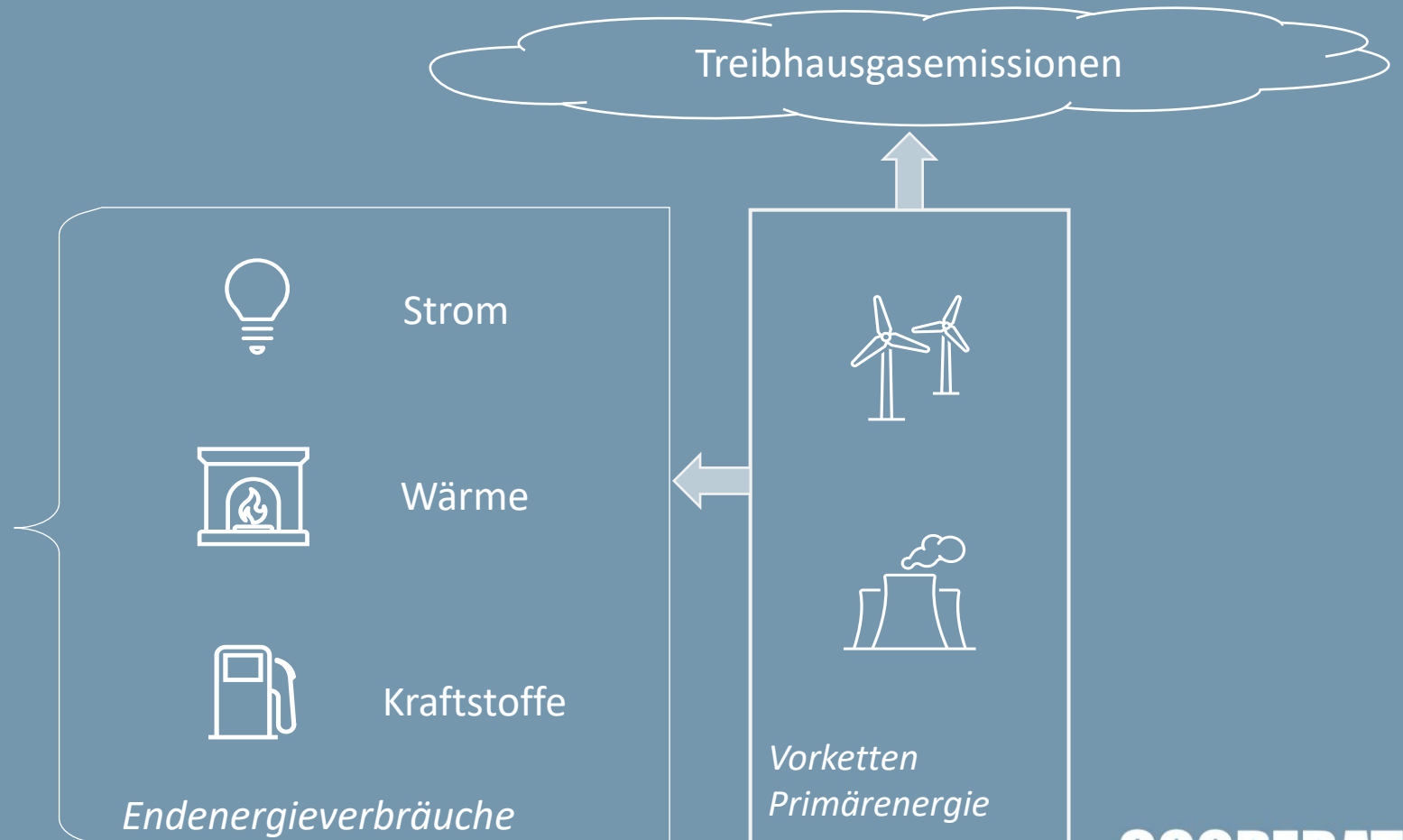
Kraftstoffe

Endenergieverbräuche

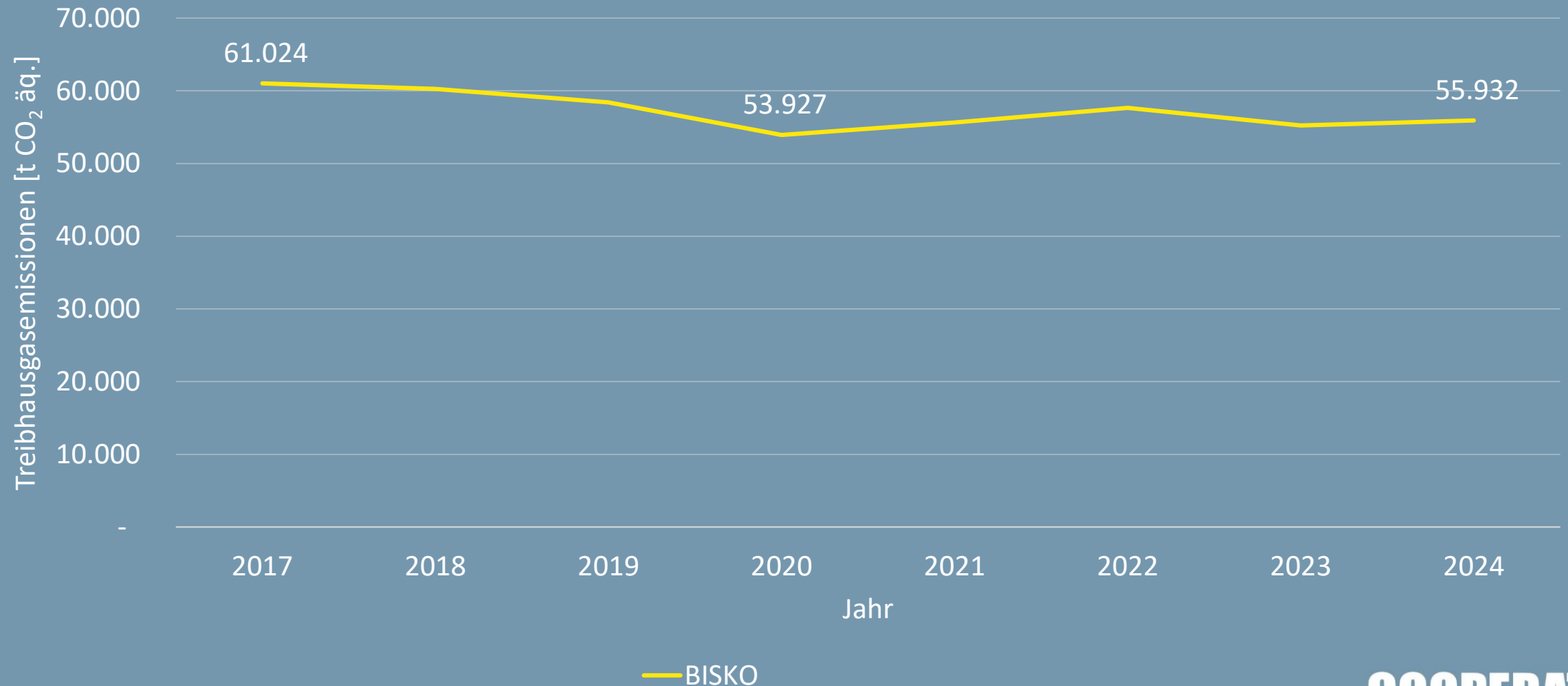
Endenergieverbrauch nach Anwendung



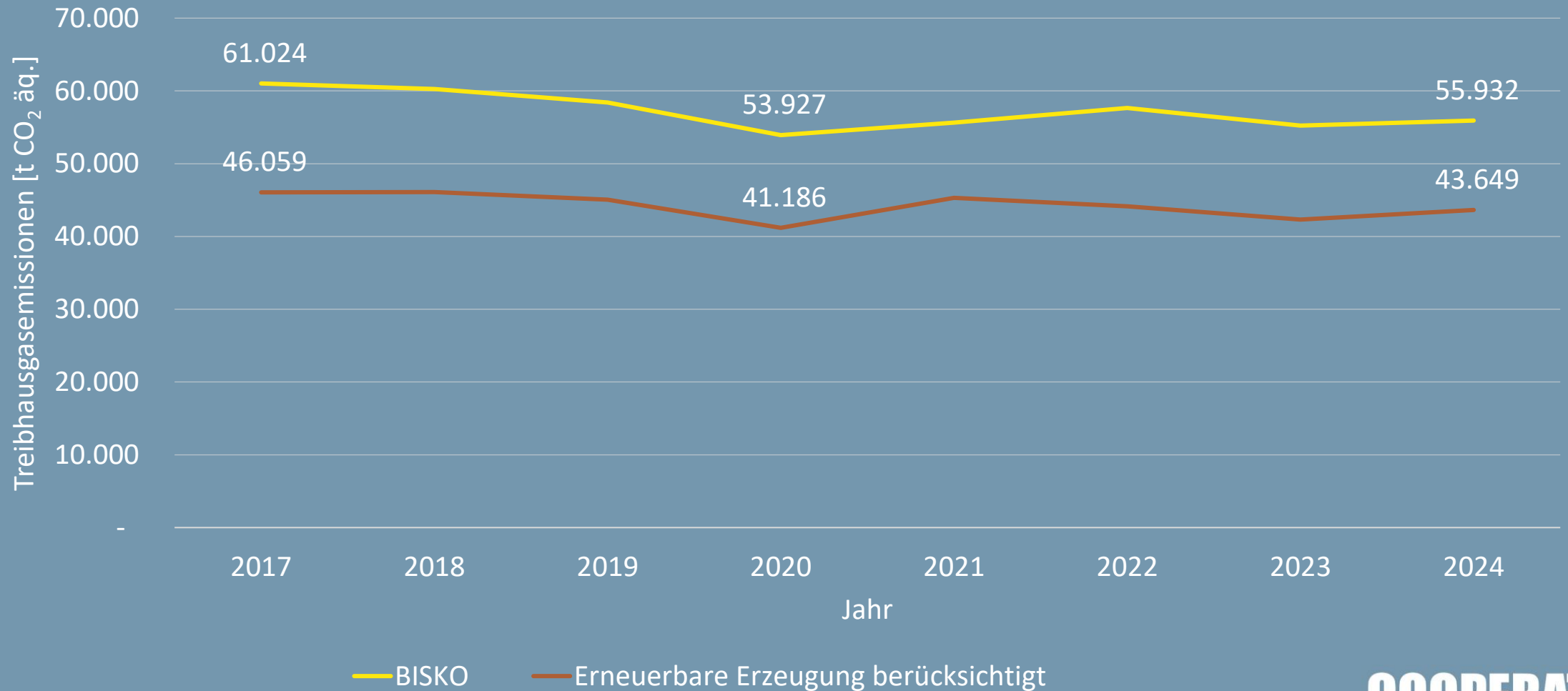
Bilanzierungssystematik Kommunal (BISKO)



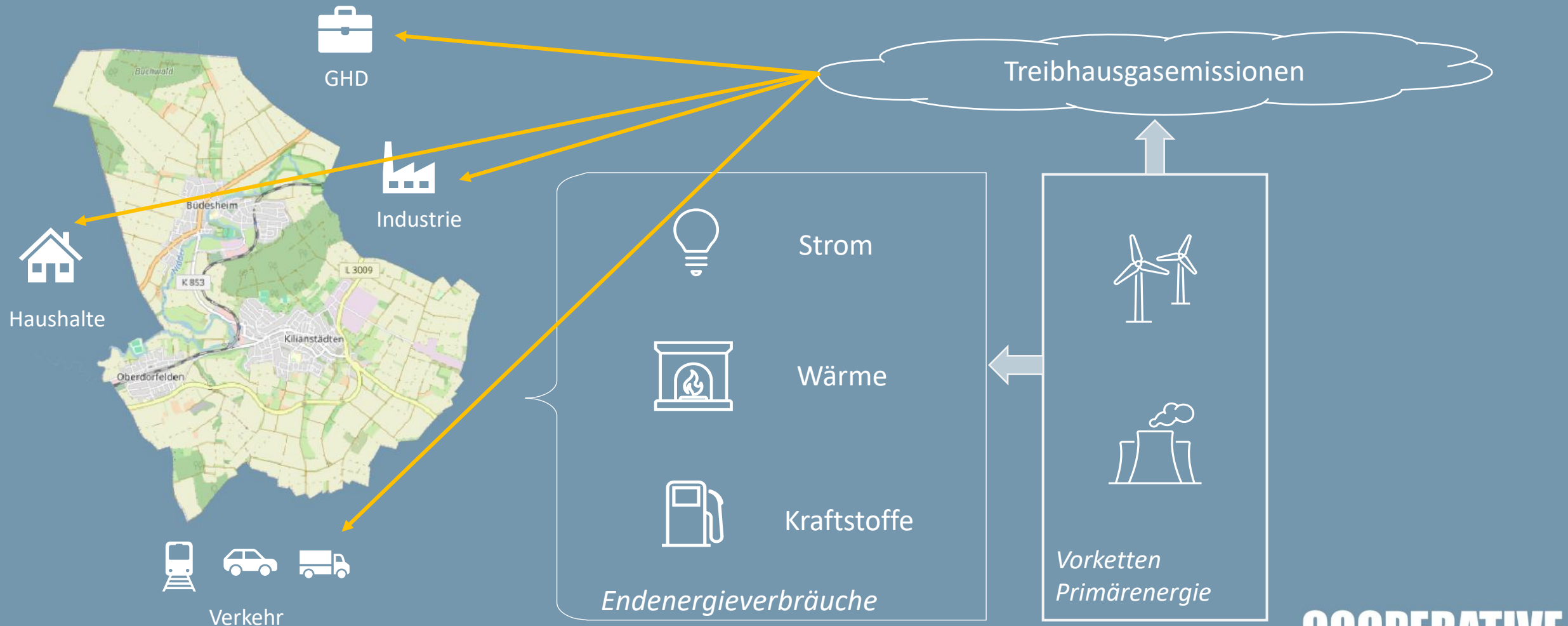
Treibhausgasemissionen



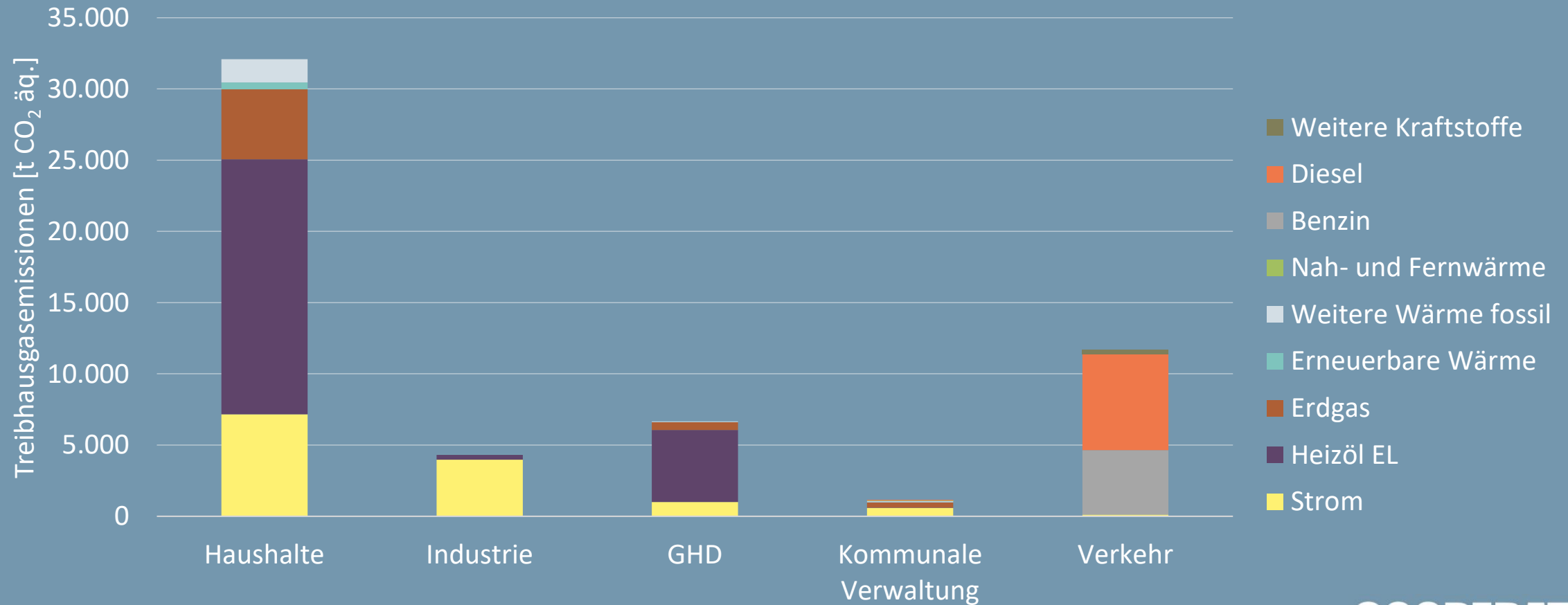
Treibhausgasemissionen



Bilanzierungssystematik Kommunal (BISKO)



Emissionen nach Sektor und Anwendung (2024)



Interpretation

- Energieverbräuche und Emissionen schwanken
 - Kein eindeutiger Trend erkennbar
- Anteil erneuerbarer Energien
 - Im lokalen Strommix bis zu 100 %
 - Im Wärmeverbrauch unter 5 %
- Wichtigste Stellschrauben
 - Energieverbrauch der privaten Haushalte
 - Umstellung der Wärmeversorgung



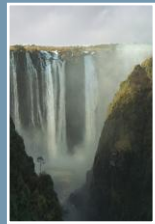
Potenziäle Erneuerbarer Energien



Solarenergie



Windenergie



Wasserkraft



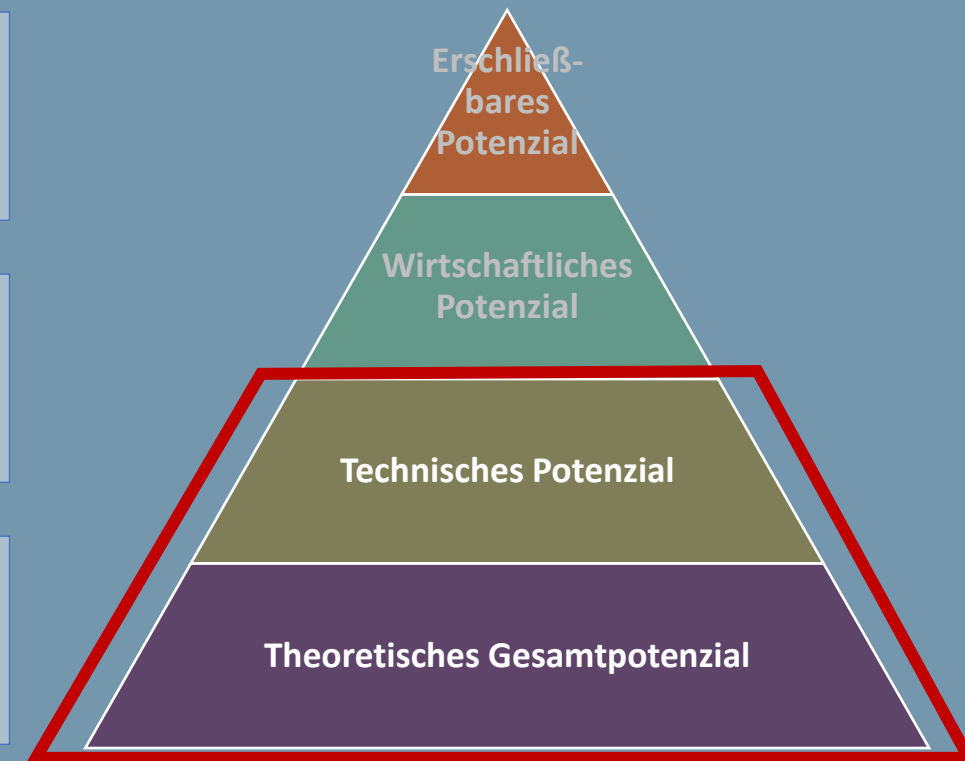
Bioenergie



Umweltwärme



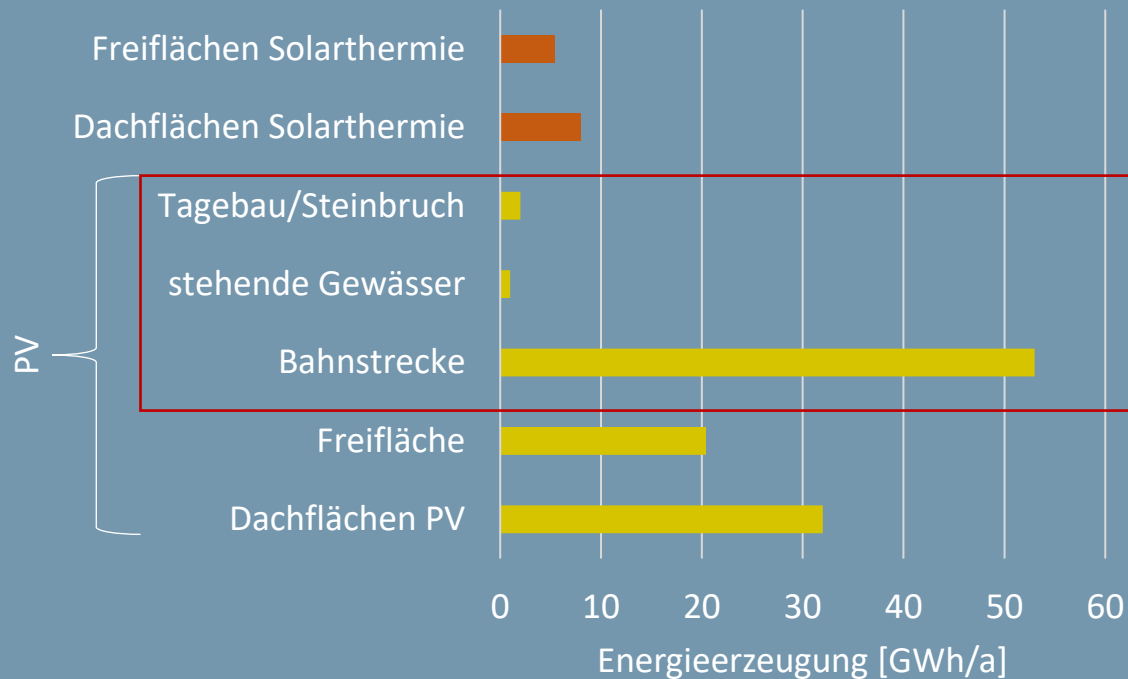
Abwärme



Beispiel: Solarenergie

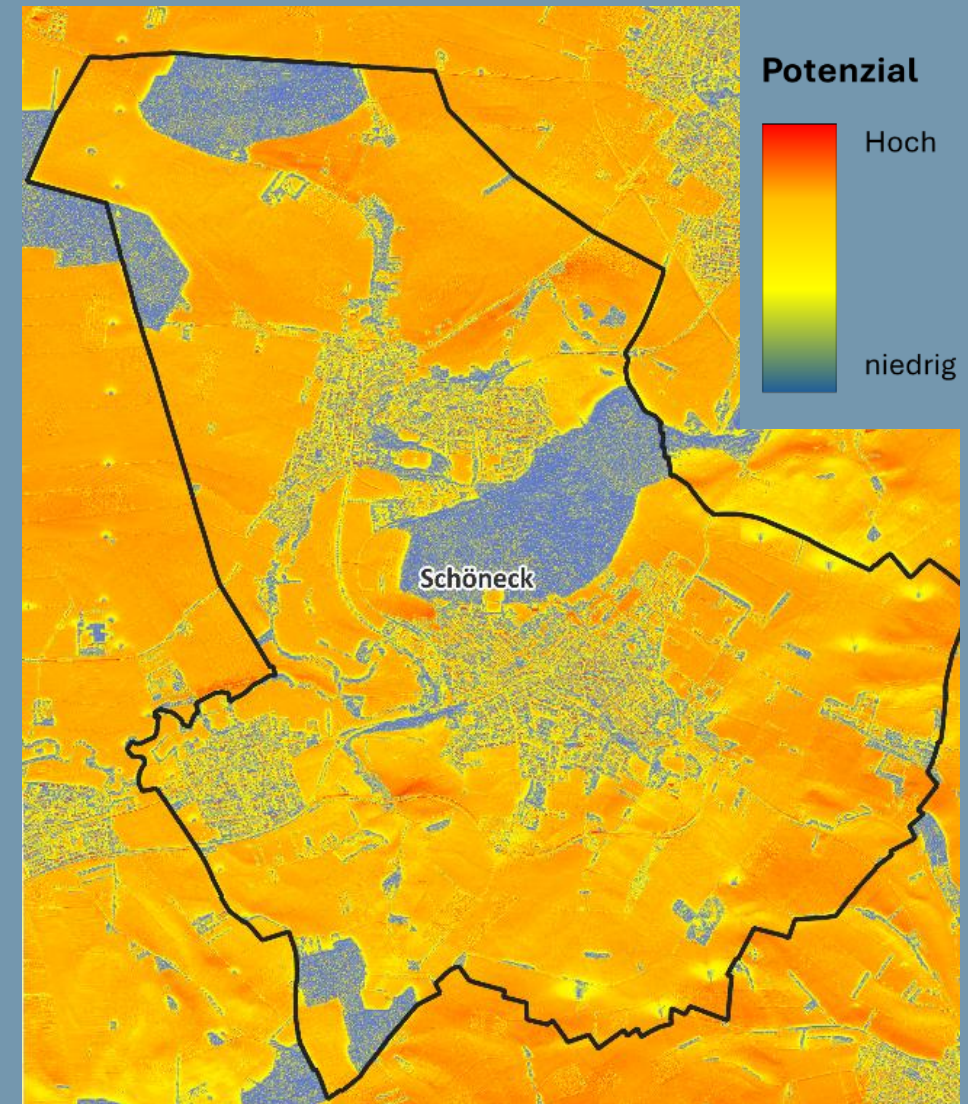
Theoretisches Gesamtpotenzial nach Studie der LEA Hessen:

- PV: ca. 108.000 MWh/a
- Solarthermie: ca. 13.000 MWh/a



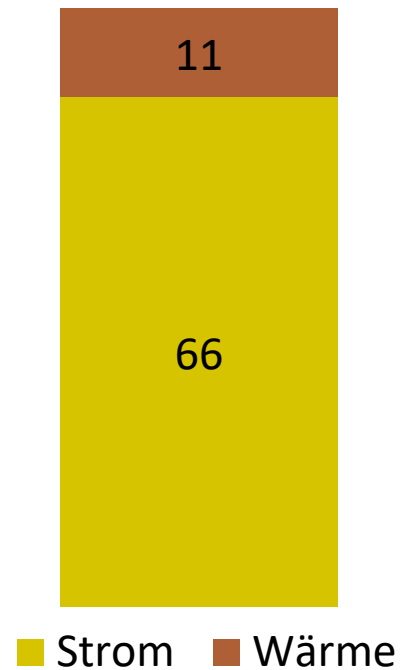
Erschließbarkeit
bis 2040
eingeschränkt!

Solarkataster Hessen (LEA Hessen)

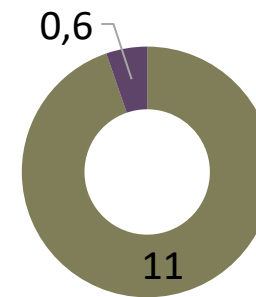


Potenziale erneuerbare Energien

Potenzial* (GWh/a)



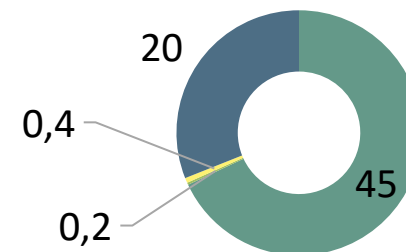
Wärme (GWh/a)



Solarthermie

Bioenergie aus Landwirtschaft

Strom (GWh/a)



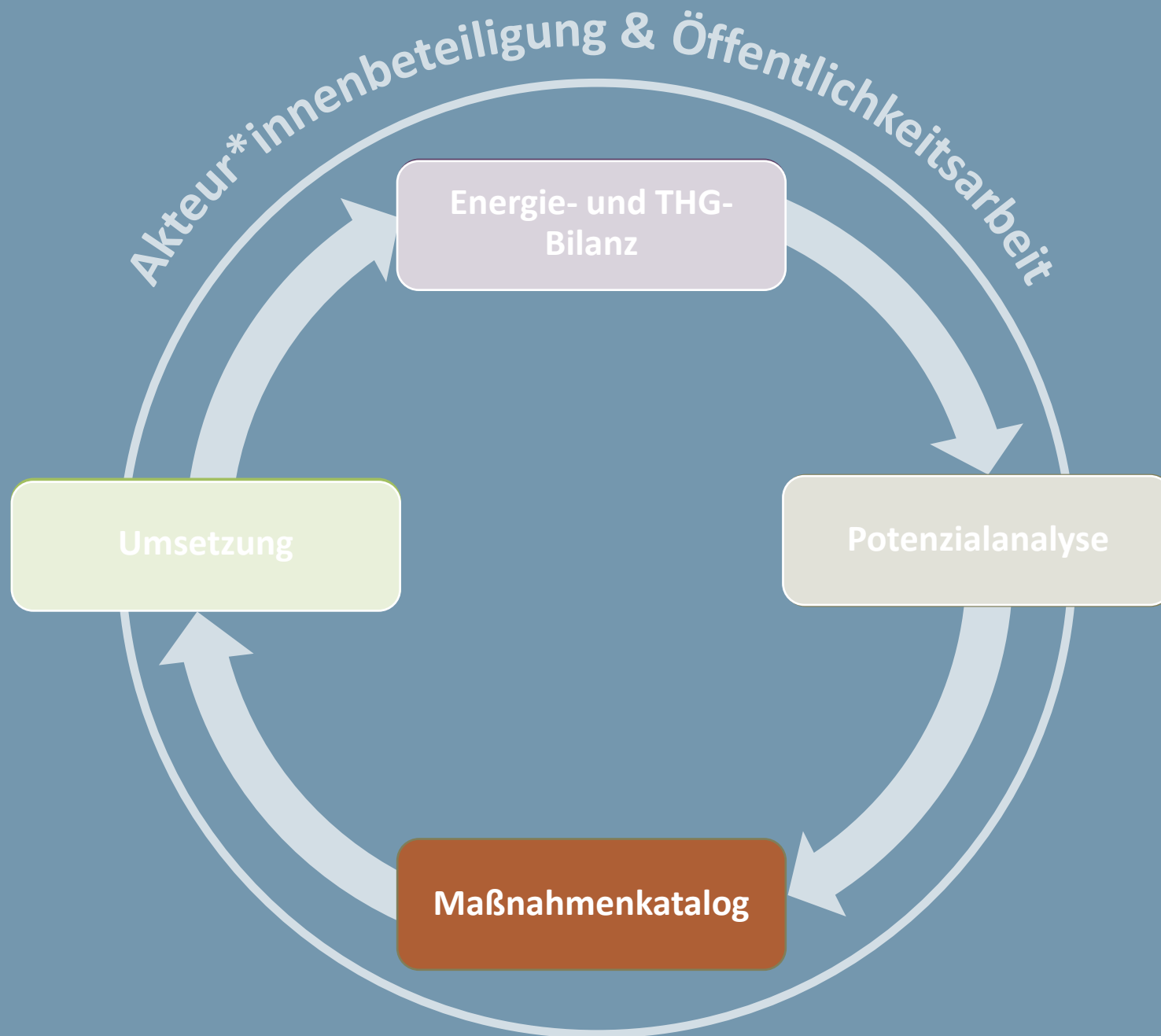
PV

Wasserkraft

Bioenergie aus Landwirtschaft

Windenergie

*ohne Umweltwärme (Geothermie, Luftwärme, Abwasserwärme, etc.) → Kommunale Wärmeplanung!



Maßnahmenideen entwickeln



Agenda

1. Folgen des Klimawandels
2. Rolle des Klimaschutzkonzepts
3. Zwischenergebnisse
4. Beteiligung zur Maßnahmenentwicklung
5. Zusammenfassung und Ausblick

Maßnahmenideen entwickeln: Beteiligung

Stadtplanung
und Private
Haushalte

- 4 Thementische
- 15 min je Thementisch

Bildung und
Kommunikation

Erneuerbare
Energien

- Maßnahmenideen bewerten
- eigene Ideen entwickeln

Mobilität

Agenda

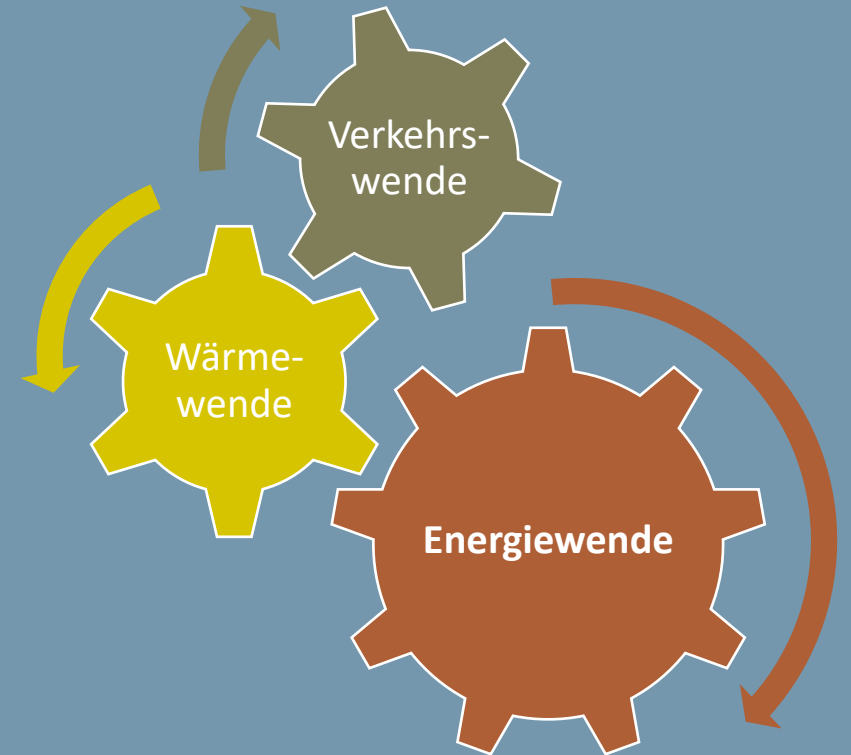
1. Folgen des Klimawandels
2. Rolle des Klimaschutzkonzepts
3. Zwischenergebnisse
4. Beteiligung zur Maßnahmenentwicklung
5. Zusammenfassung und Ausblick

Ausblick

1. Maßnahmensteckbriefe
2. Begleitende Konzepte und Strategien
 - Controlling
 - Verstetigung
 - Kommunikation
3. Projektabschluss (August 2026)
4. Vorstellung im politischen Gremium (Herbst 2026)

Maßnahmensteckbriefe

Titel		
Handlungsfeld		
THG-Einsparpotenzial	Kosten Handlungsschritt ____ bis ____	Priorität
●●●●●	€€€€€	●●●
Die Skala zeigt, wie hoch das Potenzial zur Energie- und Treibhausgaseinsparung im Vergleich zu den restlichen Maßnahmen ist	Die Skala zeigt, wie hoch die Kosten im Vergleich zu den restlichen Maßnahmen voraussichtlich sein werden	Leitet sich aus den Einsparpotenzialen und der Dauer der Umsetzung ab
Verantwortlichkeit	Ausgangslage (stadtspezifisch)	
Initiator*in und Akteur*innen in der Umsetzung	Stadtspezifische Informationen, die vor dem Hintergrund der Maßnahme von Relevanz sein können	
Beschreibung		
Erläuterungen zur Maßnahme		



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!